

Dingolshausen, Gemeindeteil Bischwind, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bis 1803 Hochstift Würzburg / katholisch.
Heute ist Bischwind ein Gemeindeteil
der Gemeinde Dingolshausen. Landkreis Schweinfurt,
Bundesland Bayern.

Aus Bischwind:

Zwei Frauen.

Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

- | | |
|--|------------------------|
| -1617 Barbara Meuszott / eine vermögende Frau /
aus Bischwind.
Verfahren wegen Hexerei.
Das Gericht fällte ein Todesurteil.
Die Frau starb Ende Juni 1617 auf dem Scheiterhaufen.
Barbara Meuszott hinterließ 700 Gulden.
Nach Abzug der Prozess- und weiterer Unkosten stand
die Restsumme der Regierung des Hochstifts Würzburg
zur Verfügung.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg,
S. 137, 143) | Verbrannt |
| -1618 Elisabeth Michel / aus Bischwind.
Verfahren wegen Hexerei.
Die Beschuldigte wurde inhaftiert und verhört.
Am 8. März 1618 sagte sie aus, dass sie für den Teufel eine
schwarze Katze töten musste.
Die tote Katze brachte sie dann in das Haus von Claus Michel.
Dort traf sie die Frau von Claus Michel, Frau Stöckler,
die alte Schultheißenin und die bereits verstorbene
Ebracher Schultheißenfrau.
Das weitere Schicksal von Elisabeth Michel ist unbekannt.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg,
S. 276 / Anm. 70) | Schicksal
unbekannt |

Quelle:

- Meier, Robert:
Hexenprozesse im Hochstift Würzburg.
Von Julius Echter (1573-1617)
bis Philipp von Ehrenberg (1623-1631)
Würzburg 2019

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com